

Zusammenfassung

Peik von Bestenbostel

Medikamentöse Therapie des Nierenzellkarzinoms in späten Therapielinien

Fach/ Einrichtung: Innere Medizin

Doktorvater: Prof. Dr. med. Carsten Grüllich

Mit den neu auf dem Markt erschienenen Therapeutika zur medikamentösen Therapie des metastasierten Nierenzellkarzinoms ergeben sich noch nie dagewesene Möglichkeiten. Die Wirksamkeit verbessert sich sowohl im PFS als auch im OS. Zur optimalen Therapie der Patienten ist nicht nur das Medikament von Wichtigkeit, im Besonderen ist die richtige Therapiesequenz als auch ein enges interdisziplinäres zusammenarbeiten der Fachrichtungen unabdingbar. Diese optimale Versorgung der Patienten lässt eine Therapie bis in späte Therapiesequenzen zu. Hierbei ermöglicht die individuelle Anpassung der Medikamentendosis eine höchstmögliche Lebensqualität für die Patienten, die am Ende im absoluten Vordergrund sehen muss da der Therapierfolg auch hieran gemessen werden muss.

Trotz des kleinen Kollektivs zeigt sich ein deutlich, dass die Therapie des metastasierten Nierenzellkarzinoms in der zweiten Linie mit einem PD-1, der mit einem TKI in der deutlich überlegen ist.